

# Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 212

Bezugspreis: 1/2 Mark und Deutscher Mark 1,25, einschließlich 1/2 Mark 1,75 von dem Druck bis zum monatlichen 1/2 Mark, einschließlich 1/2 Mark 2,25 außer Postlag.  
Abend-Ausgabe: 1/2 Mark und Deutscher Mark 1,25, einschließlich 1/2 Mark 1,75 von dem Druck bis zum monatlichen 1/2 Mark, einschließlich 1/2 Mark 2,25 außer Postlag.  
Anzeigenpreis: 1/2 Mark und Deutscher Mark 1,25, einschließlich 1/2 Mark 1,75 von dem Druck bis zum monatlichen 1/2 Mark, einschließlich 1/2 Mark 2,25 außer Postlag.

## Die Sechsstundenschicht von der Regierung abgelehnt

### Wahnsinnige Arbeiterforderungen

**Bonn, 28. März.**  
Die Direktion der Deutsch-Luxemburgischen Berg- und Hütten-Ärzten-Gesellschaft hat betreffs des Antrages der Arbeiter auf Verkürzung der Sechsstundenarbeit die folgende Antwort von der Regierung folgendes Telegramm erhalten:  
**Weimar, 27. März.** Verkürzung der Arbeitszeit auf 6 1/2 oder 6 Stunden ist unmöglich, wenn das Wirtschaftleben wieder in Gang gebracht werden soll. Hunderttausende von Arbeitern müßten sterben, weil die Betriebe keine Kohlen haben. Die Versorgung des deutschen Volkes mit Lebensmitteln aus dem Auslande kann nur durchgeführt werden, wenn wir Kohle in Richtung getrieben werden. Kohle kann nur durch den Export der deutschen Kohlenförderung gedeckt werden, wenn die Kohlenförderung gefördert wird. Die Arbeit ist nicht einseitig, sondern einseitig, weil für sechs Stunden Arbeit nicht der gleiche Lohn gewährt werden kann wie für acht Stunden. Lohnausgleich mit Erhöhung der Kohlenpreise nötig machen, solche Forderungen nicht bewilligt werden. Soll das Wirtschaftleben in Gang kommen, muß Herabsetzung der Kohlenpreise erfolgen.

### Ende des Wiener Eisenbahnstreiks

**Wien, 28. März.**  
Der Streik der Eisenbahner ist nach Verhandlungen mit der Regierung im Laufe des Nachmittags beendet.  
Die Bestimmungen der Eisenbahnbeschlüsse sind einstimmig, die Arbeit ist wieder aufgenommen worden. Gegenüber der Forderung, daß der Streik, der den Österreich nur auf drei Tage Lebensmittel hat.

### Erklärung

der Deutschnationalen Fraktion zu der Rede des Herrn Präsidenten u. des Reichsministeriums vom 26. März 1919

Die gestrige Rede des Herrn Präsidenten des Reichsministeriums enthält in ungewöhnlicher Anknüpfung, daß die Deutschnationale Fraktion einmütig folgende Erklärung abgibt:  
In dem schärfsten Protest gegen die maßlosen Forderungen der Entente neben mir mit der Regierung einig. Wir sind der Überzeugung, daß der Feind uns nicht nur zu bezwingen, sondern auch die deutsche Sprache, in welche Deutschland vor allem durch die Revolution gebracht wurde, hundertfach auszubringen und zu zerstören ist. Staatsmännische Weisheit hatte nun alles daraufhin eingeleitet, die sämtlichen Kräfte der Nation zur einheitlichen Anbahnung zusammenzuführen. Statt dessen hat der Herr Ministerpräsident durch die Grundlosigkeit seiner gestrigen Anknüpfungen und die Heftigkeit seiner Ausdrucksweise das Gegenteil bewirkt. In dem Herzen von Millionen Deutschen, die nicht gewonnen sind, ihr vaterländisches Empfinden berufenen zu lassen, hat er tiefe Empörung hervorgerufen. Deutschlands Zukunft beruht auf der Ehre der Regierung geradezu zu werden verfehlt, keinen hohen Parteiprogramm, der für nationale Regungen nur lowest Verhältnis empfindet, als sie sich im Rahmen seines Parteiprogramms bewegen.  
Die Unabgänger, welche durch den Terror der Straße die deutsche Reichswehr drohen mit verächtlich, hat der Ministerpräsident ganz gelinde behandelt. Deswegen möchte er sich mit ungewöhnlicher Handbewegung gegen die Wehr. Er deutete dann den Umgang, an dem die Bürger und Arbeiter Berlins und auch der Nationalverbände der Offiziere am letzten Sonntag beteiligt haben. Wie wird man im Ausland über Offiziere, die ihr Leben im Krieg und zu Gans für die Sicherung der Ordnung in die Schande schlugen, in so magerem Ton sprechen, wie es gestern die deutsche Regierung getan hat, welche überdies durch ihr Verhalten keine Ironie-jährigen das politische Mißtrauen anstellt. Es ist eine beleidigende Unterstellung, das jene Männer für „die armeneligen Kavalieren einer Partei, einer Kasse und einer Clique“ einzusetzen seien, sie haben vielmehr als gleichberechtigte Staatsbürger von dem Recht der Freiheit ihrer Meinungsäußerung Gebrauch gemacht, das ihnen kein Ministerpräsident in einer freien Republik nehmen darf. Das deutsche Volk sieht sich um die Hoffnung auf einen rechten Frieden, die ihr die Revolutionsregierung gemacht hat, betrogen; fordert sofort selbst die Gegenwart die weissen Kreise des Volkes zum Beweise mit den früheren besseren Zuständen heraus. Die Tatsachen sind es, die gegenrevolutionäre wirken, nicht reaktionäre Verharmlosungen. Komplotte gegen die Regierung werden auf der äußersten linken geschmeißt, die Tag und Nacht an ihrem Sturz arbeiten. In vollem Widerspruch mit sich selbst verächtlich der Ministerpräsident die Teilnehmer jenes Unmutes, daß sie im Ausland einen demokratischen Schrecken vor einem miederzuklassenden deutschen Militarismus eingeleitet und darum politische Schritte haben. Denn offensichtlich gibt es zu, daß das deutsche Land seiner militärischen Kräfte fast bis zur Vernichtung entbehrt ist. — Durch politische und militärische Sabotage hat die Revolution das deutsche Land in wehrlos gemacht, daß dem Volke die Weltallgesetze bieten mag. Diese Umstände sollten auf der Straße nichts anderes ausdrücken, als was vorher im Reichsrat erklärt wurde: den lebensfähigen Protest gegen die Verkündung des Deutschen Reiches. Tielern Willen haben sie elementaren Ausdruck durch die Erinnerung an die alte Zeit, in der eine solche Verkündung unmöglich gewesen wäre.  
Daß General Lubenbarff nicht „unfähig“ auf der Straße war, aber nur die Qualitäten der Reichswehr abspähen hätte, ist eine nachweislich unaufrichtige Unterstellung. Welche Verantwortung aber vor der ganzen Welt auf Deutschland, wenn ein deutscher General, dessen unerschütterliche Militärrufe und gewaltige Leistungen im vierjährigen Kriegsbienamt an verantwortlicher Stelle jemand am allerersten die Entente, anzufachen mag, von dem leitenden Minister so geringschätzend und verächtlich behandelt wird, wie wir das gestern erleben mußten! Wir halten das mit der Würde einer deutschen Nationalversammlung unvereinbar. Wie sich die letzte Regierung es erlauben würde, wenn man von Selbstmordredaktionen

### Ob diese Worte des Reichsarbeitsministers Ruben Ringen werden, ist bei der allgemeinen Verleumdung der Bergarbeiter fraglich.

### Eine „Zwischenfrage“ der Entente

**Paris, 28. März.**  
Die Reichsregierung stellt sich, was bereits berichtet, während der Beratungen eine Rohstofffrage ab, in der man sich übermals mit der Entente über den Bergbau. Die deutsche Antwort ist, die Entente hat sich durch den Vertreter der deutschen Rohstoffindustriellen durch den Ententevertreter in Spa übergeben worden. Ein Antwort auf die deutsche Frage liegt nicht vor. Es ist bisher auch noch nicht bekannt, welchen Eindruck die deutsche Antwort gemacht hat. Von Seiten der Entente soll nach Angaben der Zeitung eine Zwischenfrage gestellt worden. Das könnte darauf hindeuten, daß die Entente die Verhandlungen nicht abbrechen will.

### Die einzige Lösung

**Paris, 28. März.**  
Die amerikanische Presse gibt der Verzögerung des Friedensschlusses durch die Berliner Konferenz die Schuld an dem sich geltend machenden. Die amerikanische Presse verlangt, daß ein solches Mittel als ein solches am Ende führt, um die internationalen Beziehungen in Europa, Deutschland und Rußland zu erleichtern, welche darin, die Käufer in die Lage zu setzen, wieder arbeiten zu können. Während der Friedensverhandlungen die Unterzeichnung des Friedens immer weiter hinaus schiebt, können sich diese Käufer nicht an die Arbeit setzen.

### Wer macht mit?

**Paris, 28. März.**  
Die Entente, hat die kommunistische Regierung in Rußland einen Vorwurf an die tschechische, tschechische und rumänische Regierung gerichtet, worin diese aufgeführt werden, sich ihr anzuschließen und der Regierung zu hängen. Die tschechischen Sozialisten haben sich gegen die Entente, sich gegen einen Einfall der Bolschewisten im Osten der tschechisch-rumänischen Grenze zu wehren.

### Bolschewismus in Posen

**Posen, 28. März.**  
In der Stadt Posen greift der Bolschewismus, und zwar besonders unter den Truppen, immer mehr um sich. In den Straßen sind Plakate und Straßenschilder aufgehängt, die den Soldaten verbieten, an öffentlichen Plätzen zu stehen oder sich überhaupt in Gruppen auf Straßen und öffentlichen Plätzen aufzusammeln. Es sind bereits 300 Soldaten wegen bolschewistischer Umtriebe im Kerker der Festung Posen festgesetzt und eine ganze Reihe erschossen worden.

### Englische Sozialisten für sofortigen Frieden

**Paris, 28. März.**  
Der Bund der Sozialisten in England hat eine Resolution angenommen, die auf sofortigen Abbruch des Friedensverhandlungen dringt. Anschließend ist ein Aufruf an die Arbeiter in ganz Europa.

### Dölkherfrieden auf Kündigung

**Berlin, 28. März.**  
Die „Ärlicher Zeitung“ meldet aus Paris: Die bevorstehende Verkündung des Dölkherfriedens wird nicht mehr und mehr geliebt. So stimmte das Komitee der Sozialistischen Arbeiterpartei in England einstimmig einer Resolution zu, die auf sofortigen Abbruch des Friedensverhandlungen dringt. Anschließend ist ein Aufruf an die Arbeiter in ganz Europa.

### Russisches Angebot

**Berlin, 28. März.**  
Der Genfer Korrespondent des „Duis Schenke“ mit aus vorzüglicher Quelle erfahren haben, daß die russische Sozialistische Regierung vor einigen Tagen der Berliner Regierung durch einen unabhängigen Sozialisten bestimmte Vorschläge gemacht und übergeben habe. Deutschland seine früheren Grenzen im Osten und im Süden wieder herzustellen, wenn die deutsche Regierung sich ebenfalls erklärt, den Sozialisten eine politische sozialistische Aushandlung zu machen und ein Bündnis mit Russland zu schließen. Dieses Telegramm wird von dem Organ Black Cross als lebendige Botschaft veröffentlicht.

### General Scheuch's Aufklärungen

**Berlin, 28. März.**  
General Scheuch ist mit: Die gestrigen Berliner Abendblätter bringen eine angeblich von ihm veranlaßte amtliche Erklärung zu dem Zeitungsartikel „Die Form der Erklärung ist allgemein, neue Verhältnisse herbeizuführen. Ich gläubte mich in meiner, dem Vertreter der Deutschen Arbeiterpartei und am 28. abends veröffentlichten Erklärung sehr genau ausgedrückt zu haben. Doch ich muß es aber als gefällig bezeichnen, wenn die „Ärlicher Nachrichten“ in ihrer Ausgabe vom 27. morgens mein in dieser Angelegenheit mit Herrn Oberstleutnant Gelpold als ein privates Briefchen. In meiner oben angeführten Antwort heißt es: „Dem Reichsarbeitsminister Oberstleutnant Gelpold ist meine Auffassung vom Inhalt nicht ohne als Antwort auf eine Anfrage der Regierung, sondern als eine auch politisch wichtige Angelegenheit, die ihm nicht vorenthalten werden dürfte.“ Dies zeigt nachdrücklich, daß der Charakter des Briefchens, wenn ich mich mit dem Reichsarbeitsminister über militärische oder politische Angelegenheiten unterhalte, so ist es nicht





Leipziger-  
strasse 88  
Femrat 1224.



Alle  
Promenade 11a  
Femrat 6738.

**Bernd Aldor**  
der ausgezeichnete Film-  
künstler in 4 interessant  
Schauspiel in der Hauptrolle  
des Kästlerromans:  
„Mein Wille  
ist Gesetz!“  
Sensationelle Schilderung  
aus der Lebenswelt des  
zaristischen Russlands.  
Die Handlung spielt zuerst  
in Kairo, sodann in  
Petersburg.  
Vorführung:  
8.00 4.50 7.00 9.10

**Dorrit**  
**Weixler**  
in dem phantastischen  
Lustspiel:  
„Malheurchen  
Nr. 8“  
(zum Tölpelchen).  
Bisher verboten  
gewesen, jetzt erlaubt.  
Vorführung: 4.10 6.20 8.30

**Messter-Woche  
Nr. 10.**  
Beginn: 5.00 Uhr. Einlaß 2.00 Uhr.  
Die Abendvorstellungen beginnen 8.00 Uhr.

**Franz Lehar**  
der berühmte Operen-  
komponist als Filmschau-  
spieler in der Hauptrolle  
des Kästlerromans:  
„Bist Du's  
lachendes  
Glück?“  
5 Abteilungen mit  
Gesangs-Vorträgen  
früherer Mitglieder des  
Leipziger Stadttheaters.  
Vorführung:  
8.00 4.50 6.50 9.10

**Leo Feukert**  
in dem reizenden  
3 Akten-Lustspiel:  
**Unsere kleine  
Nachbarin.**  
Vorführung: 4.20 6.20 8.30

**Donau-  
eschingen.**  
Herrliche Naturaufnahme

**Reichshof**  
Inh.: Edwin Hennig.  
Alte Promenade 6. Telefon 6388.  
Konzertkaffee und Restaurant  
täglich nachmittags 4-7 und abends 8-10 1/2 Uhr  
vornehme Künstler-Konzerte  
Kapellmeister Erich Augustin.  
Mittagstisch 12-3 Uhr,  
gut bürgerl. Hausessen, reichl. Abendkarte  
ab 6 Uhr.

**Billardsaal, 5 franz. Billards,  
darunter  
= 1 grosses Turnierbillard. =**  
Saal und Zimmer  
für Versammlungen, Vereine, Gesellschaften usw.  
100 Räume gut geholt.

Freitag, 4. April, abends 7 1/2 Uhr „Mozartsal“  
- Klavierabend von  
**Hanni Voigt.**  
Beethoven, Sonate Es-dur op. 31 Nr. 3, Brahms,  
Sonate f-moll op. 8, Schumann, Phantasiestücke  
(Auswahl), Liszt, Ballade I und II,  
Büchsenmännchen.  
Karten Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 bei Heinrich Hothan.  
Mittwoch, 9. April, 7 1/2 Uhr „Mozartsal“

Thaliahalle Sonnabend, 5. April, 1/2 8 Uhr  
Heiterer Wieder- u. Operetten-Abend  
Margarete  
**Rössner**  
Walter  
**Grave**  
Die beiden Liebhaber des Leipziger Stadttheaters.  
Käthe Weber - Heitere Dichtungen.  
Irma Reuter - am Bühnenflügel.  
Leipziger Zeitung: Die vielgefeierte  
Diva M. Rössner und ihr vielumschwärmter  
Partner W. Grave konnten erweisen, daß sie im  
Konzertsaal ebenso herzlich willkommen sind  
wie im Theater. - Das zünftige Die Glücklichen.  
Karten zu 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 bei  
Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 46.

Saal der Loge zu den 5 Türmen.  
Sonntag, den 6. April, abends 7 1/2 Uhr  
(verlegt vom 19. November)  
**Brahms-Abend**  
der Herren  
Prof. Fritz von Bose (Klavier),  
Walther Davison (Violine),  
Prof. Julius Klengel (Violoncell).  
I. Trio C-dur op. 87. II. Sonate für Klavier und  
Violine f-dur op. 78. III. Trio f-dur op. 8.  
Konzertstück „Bühner“, Violyeter, B. Dell.  
Karten zu 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 bei Heinrich Hothan.

# In alle Geschäfts- und Firmeninhaber, Verwaltungen aller industriellen und Handels-Gesellschaften.

Nach den Taten der Führung, in denen höchstens Geißel viele wertvoller Ein-  
wohner unserer Stadt ihres Hab und Gutes und ihrer Existenz beraubt hat, in denen Einwohner  
und Wähler unserer Stadt in den zahlreichsten Teilen hingemetzelt und bedrückt worden sind, haben sich  
in einzelnen Bezirken die dort Anwesenden zu einer Schutzwacht zusammenschlossen, um im Bedrohungs-  
fall solchen Taten zu wehren entgegenzutreten. Diese Anstalt in den einzelnen  
Unterbezirken einander nach demselben Zweck haben sich, nachdem der gleiche Gedanke überall  
und in allen Schichten der Bevölkerung Wurzel gefaßt hat, zu der **Schutzwacht Halle**  
ausgemacht, die unter Prof. Feilings Leitung in dem Verbandsgewehr zum Schutze von Eigentum  
und Leben unserer Bevölkerung zusammenarbeitet und später in gleicher Weise diesen Schutz  
mit dem Bataillon und dem Regiment gemeinsam durchzuführen soll.

In einer am 19. d. Mts. stattgefundenen Besprechung der Zentralleitung der Schutzwacht  
mit dem Kommandeur des Verbandsgewehrs, Herrn General Maeder, hat letzterer auf die an-  
wesenden Vertreter des Stadtrats, des Kreisrates und der Schutzwacht die dringende  
Wahrung der öffentlichen Ruhe und Ordnung zu empfehlen und die Schutzwacht mit dem ebenfalls aus-  
gesprochenen Wunsch, die Schutzwacht immer weiter auszubauen und zu verstärken, da nur durch  
die Gewähr eines höheren allgemeinen Schutzes nach dem Wunsche der Verbandsgewehr gegeben  
ist. Um den Wunsche von

## Freiwilligen zum Freikorps

einer regelrecht militärisch ausgebildeten Truppe zu verfügen, haben die Verwaltungen höherer  
und anderer Behörden die längeren, namentlich unterverordneten Beamten, die erst kürzlich  
wieder aus dem Feld zurückgekehrt sind, aufgefordert, dem Freikorps sich zur Verfügung zu  
stellen und sich in jedem Falle bereit erklären, für diese Zeit ihre Angelegenheiten für den Dienst im  
Freikorps unter Beibehaltung des Gehältes zu beurlauben.

Das Freikorps sollte heute keine Angelegenheiten, soweit sie schon mit der Waffe ausgeführt  
sind, innerhalb 30 Tagen zu einem leistungsfähigen Stande bringen und bei seiner Ausbildung eine entsprechende  
längere Zeit - nicht über 3 Monate hintereinander - zur Verfügung stellen werden. Nach  
ihrer vollständigen Ausbildung werden auch die innerhalb 30 Tagen nur zu unvollständiger  
Ausbildung gelangten, dadurch soll erreicht werden, daß immer eine zum Verrechnungsfähige  
Truppe im Freikorps zur Verfügung steht, die sowohl bei Unruhestörungen, Unruhestörungen  
und Aufrührern durch die wieder bereitgestellten Mannschaften verstärkt werden kann. Die Angelegenheiten  
erhalten während ihrer aktiven Zugehörigkeit zum Freikorps Wohnung ihres Dienstortes,  
5 Mark Zusage und außerdem vollkommen freie Verpflegung.

Es ergab nun an alle Geschäfts- und Firmeninhaber, Verwaltungen aller industriellen  
und Handelsbetriebe die in Halle die dringende Bitte, an ihre längeren Angelegenheiten  
bernaufzutreten, sie auf den Ernst der Lage aufmerksam zu machen und sie schließlich unter Ver-  
gewährung des Gehältes in dem oben bezeichneten Sinne für den Dienst im Freikorps zu  
beurlauben. Nur so wird es möglich sein, die Einwohner Halle's in kommenden schweren Tagen  
zur Aufrechterhaltung und Schutz zu verfügen. Aber nur wenn alle mitwirkenden für diese  
Sicherheit geschaffen werden, dann wird sofort anheben werden. Wir bitten um Angabe,  
welche Angelegenheiten für den Freikorps zur Verfügung stellen wollen. Weitere Auskünfte werden  
gerne gegeben.

## Freikorps Halle.

Telephon 5558.

**Apollo-Theater.**  
Theater, abends 7 1/2 Uhr:  
das **Farmermädden**  
Operette in 3 Akten, v. G. Jarno  
Jefferson . . .  
Dir. M. Walden  
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr  
bei kleinen Preisen:  
**Polnische  
Wirtschaft.**  
Fiedler: M. Walden  
Tervental 8-1 & 2-1/2

**Gebr. Bethmann**  
Werkstätten  
für Wohnungskunst  
Halle a. d. S.  
Große Steinstraße 79-80.  
**Bequeme  
Polstermöbel.**

**Walhalla-  
Operetten-Theater.**  
Am 7. Uhr, Ende 10 Uhr  
**Der Raselbinder.**  
Operette in 1 Vorspiel u.  
2 Akten von V. L. Leon.  
Musik von Franz Lehar.  
Sonntag 8 1/2 Uhr  
**Zwerg-Nase**  
Märchenoperette in 6 Bildern.  
Kl. Pr., Kinder halbe Pr.  
8.00 Sonntag auswärts.

**Welt-Panorama**  
Gr. Ulrichstr. 46 I.  
**I. Parkenkirchen,  
Mittelnwaldbahn,  
II. Salzburg,  
Berchtesgaden.**

Saal der Loge zu den 5 Türmen.  
Sonntag, den 6. April, abends 7 1/2 Uhr  
(verlegt vom 19. November)  
**Brahms-Abend**  
der Herren  
Prof. Fritz von Bose (Klavier),  
Walther Davison (Violine),  
Prof. Julius Klengel (Violoncell).  
I. Trio C-dur op. 87. II. Sonate für Klavier und  
Violine f-dur op. 78. III. Trio f-dur op. 8.  
Konzertstück „Bühner“, Violyeter, B. Dell.  
Karten zu 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 bei Heinrich Hothan.

**Hippodrom  
Wintergarten**  
Direktion: Georg Arndt.  
Heute abend 7 Uhr  
**Gr. Cavalier-Ball.**

**Konzertdirektion Siegfried Kummerehl**  
Thaliahalle, Dienstag, den 8. April 1919:  
**Schubert-Abend.**  
Hannerl — Schubert — Dreimäderlhaus  
Haller Kammerkonzertabend mit Musik, Gesang, Rezitation und Tanz  
von Alfred Bihler.  
Mitwirkende:  
**Konzertsängerin Louise Hahn,  
Solotänzerin Ely Bitter,  
Rezitator Alfred Bihler,  
Kapellmeister Wilhelm Grüneberg.**  
Karten zu Mk. 4.10 3.10, 2.10, 1.55 b. H. Hothan.

Saal der Loge zu den 5 Türmen  
Dienstag, den 1. April, abends 7 1/2 Uhr  
(verlegt vom 18. November)  
**Konzert der Rahlwies-Schülerinnen**  
**Amalie Methner,** Gesang  
**Erna Schumann,** Klavier  
Darbietung der Gesänge: **Karl Klunert.**  
Lieder von Schubert, Franz, Brahms, Wolf.  
Klavierstücke: Weber, Sonate op. 4. Bach, Prä-  
ludium u. Fuge B-dur, Beethoven, Ronde op. 129.  
Konzertstück „Bühner“ von B. Dell.  
Karten 8.10, 2.10, 1.05 bei Heinrich Hothan.  
Früher selbste Karten haben Gültigkeit.

**Violin-Unterricht**  
erteilt  
Konzertmeister Arthur Bohnhardt.  
Schriftliche Angebote sind nach Friesenstr. 6, L.  
zu richten.

**Dr. Häfels Pädagogium** Bad Sachsa  
(Südharz)  
Mittelschulische Privatschule mit internat.  
Betreibt Erzieher, Tand für Zucht u. Erholungsbedürftige  
Besuche und Briefen von Schülern aus Halle  
leben zur Verfügung. - Dienstverträge 4.

**Stadttheater**  
Sonntag, d. 30. März 1919,  
nachm. 3 1/2 Uhr:  
Volksvorstellung b. kl. Preisen  
**Renaissance**  
Kunstspiel v. Schönhan u.  
Stoppel-Wilhelms.  
Abends 8. Ende 9 1/2 Uhr:  
**Lohengrin**  
Oper von Rich. Wagner  
Montag, d. 31. März 1919,  
Abend 7, Ende 9 1/2 Uhr:  
**Das Dreimäderlhaus**  
Musik nach Fr. Schubert

**Zoo.**  
Sonntag, d. 30. März 1919  
nachm. 3 1/2 Uhr  
**Konzert**  
von  
Görlach-Crescher.  
Geitung:  
Musikdirekt. H. Görlach.  
Eintrittspreise:  
Gemeinliche 50 Pf.,  
Kinder 20 Pf., Militär  
eine Dienstgrad vorn  
10 Pf., nadm. 30 Pf.  
Zusatz: abends 8 Uhr  
VI. Gesellschafts-Konzert  
von  
Stadtkapellmeister-Crescher

**3 D.**  
Sonntag, den 6. April, 1 1/2, 1, 1/2  
**Einjähriges! Abendkursus.**  
Dr. Werner, aus Frankfurt a. M.  
**Gesangbücher**  
zur Konfirmation bei  
J. Loebisch, Halle (Saale),  
Gr. Steinstr. 83  
**Bad Kösen**  
Thalheim.  
Pädagogium mit Internat.  
Societät bis Untersekunda.  
Real- u. Gymnasial-Abtlg.  
auch Ferienheim, Pros.  
durch Prof. Dr. F. Fosselt.  
**Konfirmations-  
Karten u. Geschenke**  
J. Loebisch, Halle (Saale),  
Gr. Steinstr. 83

**Liebesgaben.**  
Nur im Halbeschen Französischen Stiffmann  
liegende Bandesack er bietet um Ueberweisung  
**einer Handharmonika, Doppelreibleig.**  
Es wird gegeben die in der Gedächtnishefte  
der „Halbeschen Zeitung“ abzugeben.

Halle und Umgebung

Vollversammlung der Landwirtschaftskammer

Am großen Saale der Landwirtschaftskammer fand am heutigen Sonntage d. 24. März die 20. ordentliche Vollversammlung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen statt.

Graf von der Schulenburg

Die Vollversammlung mit folgender Antragsliste: Meine Herrschaften, wir sind ein Volk, wir sind ein Volk, wir sind ein Volk, wir sind ein Volk.

Abschied General Maercker

Während gemäß der lehreramtlichen Vereinbarungen größtenteils dem Kommando der Landessäger und dem Aktionsausschuss der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei entweichend der Mannschaften, des inoffiziellen neugebildeten Bataillons, wurde bereits ein Teil der Landessäger, Formationschef, heute morgen, am Sonntag, Generalmajor Maercker aus persönlich in die Stadt verlassen.

Die 1. Brigade der Landessäger und der Stadt (Hauptmann Kugel) bleiben vollständig noch wie vor in der Stadt. Meldungen und Anfragen, die Sache betreffen, sind an die 1. Brigade des Landessäger-Korps in der Hauptstadt zu richten.

Das Freikorps Halle wandelt sich im heutigen Ansehen des Wortes in einen Aufmarsch aller Geschäfte- und Firmeninhaber, Verwaltungen oder industriellen und Handelsgesellschaften hier in Halle mit der dringenden Mahnung, an ihre jüngeren Angehörigen heranzutreten.

Zur Mobilisierung der Studentenschaft

Zu neuen Tagen schließen sämtliche deutsche Universitäten; Halle wegen der Streitunterbrechung erst am 16. April. Die Zeitgenossen fordern der Studentenschaft von den Studierenden den Eintritt in die Pflicht. Die Mobilisierung ist also ein Zweckmittel, eine Organisationsmaßnahme, um den Eintritt in die Wehrpflichten zu erlangen.

Haushaltplan und Umlagen für 1919

Der Haushaltsplan der Landwirtschaftskammer ist fertiggestellt. Der Haushaltsplan 1919 ist fertiggestellt worden, nachdem der Reichsrechnungshof von 1918 für die Rechnungsjahre 1915 bis 1917 in Einklang gebracht worden ist.

Stimmen weder Erziehung noch Anstellungsbefähigung haben. Es wird nicht bestritten, wir brauchen keine Wehr! Wir sind volljährig, wir sind volljährig, wir sind volljährig.

Der Landesherr entsagte. Der Jäger Schmidt der 3. Batterie des freien Landessäger-Korps wurde heute Nacht von General Maercker übergeben.

Das Festspiel einstudiert. Die mit Ablauf d. 28. März als Festspielgesellschaft der Halle in der Stadt Halle einstudiert. Die Halle in der Stadt Halle einstudiert.

Seelsorger Kantor. Morgen, Sonntag, um 8 1/2 Uhr findet Konzert am Götterdenkmal statt. Eröffnete 60 Min. Sinder 20 Min. Militär eine Dienstadt nach normalem 10 Min. nachmittags 20 Min. (siehe Anzeige).

Stadtheater. Heute Sonntag 7 Uhr gelangt Verting's 'Händchen' zur Aufführung. Sonntag nachmittags 2 Uhr Aufführung bei Herrn Krüger 'Händchen'.

Gesellschaft Max Baden Gesellschaft im Volkshaus. Heute und am folgenden Abend um 7 1/2 Uhr gelangt Georg Simon Carver's 'Das Kameradschaft' zur Aufführung.

Bräutigam. Der folgende Herr Robert-Creutzfeldt verlobte sich mit der Herrin Professorin Frau A. W. W. (Halle). Herrin Professorin Frau A. W. W. (Halle).

Einige Glas. Ein junger, von der Militärpflicht befreier empfindlicher Lautenfanke, gibt am 9. April im Moorpark einen Wiederabend. (siehe Anzeige).

Zur Konfirmation

Uhren, Gold- und Silberwaren am besten und am ehesten bei Amand Weiss, Halle, Kleinmieden 6.

Preisliste: Preisliste für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Tapeten, Kunstler-Damast-Tapeten, Anrod & Troitzsch, Halle a. d. Saale, Grosse Ulrichstrasse Nr. 1.

Unser Lager ist neu ergänzt. Wir bieten eine große Auswahl an prachtvoller Muster. Sonder-Abteilung: Kunstler-Damast-Tapeten. Linkursta-Tapeten. Zierleisten für Tapeten.

# Gelatine-Ringe

zum Dichten für Einkechgläser und an vorteilhaftesten, weil geschmack- und geruchlos und gut schließend. - Sicherer Sie sich rechtzeitig Ihren Bedarf bei

# Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

## Stellen-Angebote

**Verwalter,**  
Für 1900 Morgen großes Gut in der Gegend von Halle wird ein unerbittlich gut ausgebildeter

nicht unter 25 Jahre alt, gefähig, der mit der Buchführung weit und im Erbvertragsverhältnis leitend dissonieren kann. Zeugnisabfragen und Gehaltsanträge einbringen am 2. 1900 an die Geschäftsstelle d. Ring.

Eude für meine 60 ha große Wirtschaft belohnt einen

## Lehrling

aus einer, echt deutscher Familie bei vollständigen Familienangehörigen. Pensionierung nach Vereinarbeitung. Schooley, Niederlohn, Post Gersdorf.

**Verwalter**  
Ein gewählter  
Beisatz - Schmied,  
Ende 40er J., langjährig  
Dien. ev. am 2. 1917 an  
die Geschäftsstelle d. Zeitung

**Verwalter**  
Für meine elterliche Wirtsch.  
und Wirtsch. im Alter von  
18 Jahr. Wenigstens 1 Jahr  
für die Stellung in  
einem landwirtsch. Haushalt  
mit der Aufsicht über  
Hauswirtschaft und  
Feldarbeiten. Einmal  
Wochenlohn. Bedienung  
Hauswirtschaft. Gehalt  
1000 Mk. ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

**Stellen-Gesuche**  
Jungver  
**Verwalter,**  
mit mindestens 25 Jahren  
alt. Ein mit Gutsverw.  
u. Buchführung im Guts-  
besitz. Best. 1000 Mk.  
ev. 1200 Mk.

## Pür Aerzie und Rechtsanwätte.

1 Polstertür mit Wachstumbezug,  
kurze Zeit im Gebrauch gewesen, steht billig zum  
Verkauf. Zu beschreiben vormittag von 10 bis  
1 Uhr Gr. Kleinstraße 10 II.

Ein Posten prima



steht von Montag, den 31. ab in  
meinen Stallungen zum Verkauf.

**Moritz Schloss,**  
Königstr. 62. Telefon 6560.

Von Montag, den 31. März, steht ein großer  
Transport prima



belgischer  
**Arbeits-  
pferde**  
sowie Zugstuten und Wagenpferde  
in meinen Stallungen zum Verkauf.

**S. Pfifferling,** Brandstr. 17.  
Telefon 6288.

## Sämereien.

Patent-...  
Sämereien...  
für...  
Sämereien...  
für...  
Sämereien...  
für...

Gartenverzeuge,  
Werkzeuge...  
für...  
Gartenverzeuge...  
Werkzeuge...  
für...

Wilhelm Greil,  
Halle a. S., Markt 16.

Obsibäume  
besonders...  
für...  
Obsibäume...  
besonders...  
für...

Ein neues Sofa  
aus...  
für...  
Ein neues Sofa...  
aus...  
für...

Herrenzimmer-  
Einrichtung  
für...  
Herrenzimmer-  
Einrichtung...  
für...

Geldverkehr  
An- und Verkauf...  
für...  
Geldverkehr...  
An- und Verkauf...  
für...

Kriegsanleihen  
und aller sonstigen  
Wertpapiere.

Schönlicht, Bank-  
geschäft  
Poststr. 10, Hamburg.

Sparkassengelder,  
erhöht auf...  
für...  
Sparkassengelder...  
erhöht auf...  
für...

Bothe, Halle a. S.,  
12-15000 M.,  
aus...  
Bothe, Halle a. S.,  
12-15000 M.,  
aus...

Hypothekengelder  
für...  
Hypothekengelder...  
für...

Geld...  
für...  
Geld...  
für...

Kaufgehe  
für...  
Kaufgehe...  
für...

Schrebergarten  
ab...  
für...  
Schrebergarten...  
ab...  
für...

Stroh  
waggonweise...  
für...  
Stroh...  
waggonweise...  
für...

Ziegen, Hasen-  
u. Kaninchenfelle,  
Kopfhare u. Wolle  
faulen u. Schätzwerke  
Gebr. Dangelwitz,  
Hilberstr. 2 - Tel. 1178.

Wiedere Quantitäten  
Melafischschlempen  
in...  
Wiedere Quantitäten...  
Melafischschlempen...  
in...

## Landwirtschaft

Papierwarenhandlung  
für...  
Papierwarenhandlung...  
für...

Kaufe nur Montag, d. 31. März  
alte (auch zerbrochene)  
Gefäße  
im „Hotel Stadt Berlin“,  
Hauptstr. 45, Zimmer 8, 1. Stock,  
von 10-12 Uhr.

Zuckerrüben, Futterrüben, Mohrrüben  
faul in...  
Zuckerrüben, Futterrüben, Mohrrüben...  
faul in...

Rübensamenstroh u. Stroh  
von Hülsenfrüchten  
Spreu u. Siebabsfälle  
faulen und...  
Rübensamenstroh u. Stroh...  
von Hülsenfrüchten...  
Spreu u. Siebabsfälle...  
faulen und...

Pacht-Gesuche  
Berufswirtschaft sucht Gut  
von 300-600 Morgen in...  
Pacht-Gesuche...  
Berufswirtschaft sucht Gut...  
von 300-600 Morgen in...

Miet-Gesuche  
Herrschastliche  
3-5 Zimmer-Wohnung  
von...  
Miet-Gesuche...  
Herrschastliche...  
3-5 Zimmer-Wohnung...  
von...

großer heller Laden  
mit...  
großer heller Laden...  
mit...

Eine 5 Zimmer-  
Wohnung  
in...  
Eine 5 Zimmer-  
Wohnung...  
in...

Wohn- und  
Schlafzimmer  
in...  
Wohn- und  
Schlafzimmer...  
in...

Vermietungen  
Gr. Laden m. Ladenk.  
für...  
Vermietungen...  
Gr. Laden m. Ladenk.  
für...

Heirat  
in...  
Heirat...  
in...

Tätowierungen  
kann...  
Tätowierungen...  
kann...

Hämorrhoiden.  
Vor...  
Hämorrhoiden...  
Vor...

Einheirat  
in...  
Einheirat...  
in...

Wiedere Quantitäten  
Melafischschlempen  
in...  
Wiedere Quantitäten...  
Melafischschlempen...  
in...

großer heller Laden  
mit...  
großer heller Laden...  
mit...

Eine 5 Zimmer-  
Wohnung  
in...  
Eine 5 Zimmer-  
Wohnung...  
in...

Wohn- und  
Schlafzimmer  
in...  
Wohn- und  
Schlafzimmer...  
in...

Vermietungen  
Gr. Laden m. Ladenk.  
für...  
Vermietungen...  
Gr. Laden m. Ladenk.  
für...

Heirat  
in...  
Heirat...  
in...

Tätowierungen  
kann...  
Tätowierungen...  
kann...

Hämorrhoiden.  
Vor...  
Hämorrhoiden...  
Vor...

Einheirat  
in...  
Einheirat...  
in...

Wiedere Quantitäten  
Melafischschlempen  
in...  
Wiedere Quantitäten...  
Melafischschlempen...  
in...

großer heller Laden  
mit...  
großer heller Laden...  
mit...

Eine 5 Zimmer-  
Wohnung  
in...  
Eine 5 Zimmer-  
Wohnung...  
in...

Wohn- und  
Schlafzimmer  
in...  
Wohn- und  
Schlafzimmer...  
in...

Vermietungen  
Gr. Laden m. Ladenk.  
für...  
Vermietungen...  
Gr. Laden m. Ladenk.  
für...

Heirat  
in...  
Heirat...  
in...

Tätowierungen  
kann...  
Tätowierungen...  
kann...

Hämorrhoiden.  
Vor...  
Hämorrhoiden...  
Vor...

Einheirat  
in...  
Einheirat...  
in...

Wiedere Quantitäten  
Melafischschlempen  
in...  
Wiedere Quantitäten...  
Melafischschlempen...  
in...

großer heller Laden  
mit...  
großer heller Laden...  
mit...

Eine 5 Zimmer-  
Wohnung  
in...  
Eine 5 Zimmer-  
Wohnung...  
in...

Wohn- und  
Schlafzimmer  
in...  
Wohn- und  
Schlafzimmer...  
in...

Vermietungen  
Gr. Laden m. Ladenk.  
für...  
Vermietungen...  
Gr. Laden m. Ladenk.  
für...

Heirat  
in...  
Heirat...  
in...

Tätowierungen  
kann...  
Tätowierungen...  
kann...

Hämorrhoiden.  
Vor...  
Hämorrhoiden...  
Vor...

Einheirat  
in...  
Einheirat...  
in...

Wiedere Quantitäten  
Melafischschlempen  
in...  
Wiedere Quantitäten...  
Melafischschlempen...  
in...

großer heller Laden  
mit...  
großer heller Laden...  
mit...

Eine 5 Zimmer-  
Wohnung  
in...  
Eine 5 Zimmer-  
Wohnung...  
in...

Wohn- und  
Schlafzimmer  
in...  
Wohn- und  
Schlafzimmer...  
in...











# "S. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale.

## Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte als Tauschobjekte

Aus dem Verlangen, das von seiten der Entente an die deutsche Reparationskommission in Sachen der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte gestellt worden ist, sehen wir, welche Bedeutung diese Gegenstände bei unseren Gegnern haben. Die Ausrüstung der landwirtschaftlichen Maschinen stellt nicht nur eine so außerordentlich schwere Belastung unserer Wirtschaftslieferanten dar, weil wir selbst die Maschinen sehr notwendig im Lande gebrauchen, sondern weil wir landwirtschaftliche Maschinen auch als Tauschobjekte für unsere Geschäfte nach dem Osten nötig haben. Wenn wir aus der Ukraine Lebensmittel und Rohstoffe beschaffen wollen, so können wir das nicht nur dadurch, daß wir Stoffe liefern, ein in der Ukraine hochgeschätzter Artikel, sondern auch dadurch, daß wir landwirtschaftliche Maschinen und Geräte verkaufen, wozu eine Vorauszahlung ist, daß wir für die rechtzeitige Berechtigung von Dörschlüssen bescheid finden. Wie mit der Ukraine liegen die Dinge gewissermaßen auch mit Rußland und auch mit den auf dem Gebiet der Ostsee liegenden Nationalstaaten. Man geht nicht fehl, wenn man auch für unsere Geschäfte nach dem Osten den Tauschhandel als bevorzugt ins Auge faßt. Auch bei weitem nicht am besten fahren, wenn wir landwirtschaftliche Maschinen und Geräte für Nahrungsmittele, Futtermittel und Rohstoffe liefern.

Aus diesen Erwägungen heraus erhobst der Oberste, in irgend einer Form die Möglichkeit dafür zu intervenieren, daß sie alles, was in ihrer Macht liegt, um eine Produktion unserer Maschinen zu fördern. Die Berücksichtigung der deutschen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte im Auslandes werden, lassen aber auch die Hoffnung berechtigt erscheinen, daß wir, sobald wieder normale Verhältnisse eintreten, in der Lage sein werden, unsere Aufnahmehelfer auch im Wettbewerb mit dem mächtigen Amerika anzukommen, das vor dem Osten auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Maschinen eine außerordentliche Stellung auch innerhalb der reichsdeutschen Grenzen eingenommen hat.

Alles hängt natürlich davon ab, daß unsere Maschinenherstellung unbedingtest wieder auf die alte Höhe gebracht wird, sowohl hinsichtlich der Menge wie der Beschaffenheit der Produkte. Verfügen wir nicht irgend eine gewisse Menge, die für den Export nach England und Amerika den Vorteil und die deutsche landwirtschaftliche Maschinenindustrie wird auf Jahre hinaus

von den ausländischen Märkten ferngehalten. Wenn uns auch augenblicklich die Versorgung der einheimischen Landwirtschaft mit Maschinen in erster Linie am Herzen liegt, so dürfen wir doch darüber nicht vergessen, daß wir selbst unter geordneten Verhältnissen unsere heutige Bevölkerung nur beschaffen und erhalten können, wenn wir industrielle Erzeugnisse in genügender Menge ausführen.

— Für landwirtschaftliche Maschinen wird nach dem Reichsarbeitsrat bei genügenden Kaufangeboten noch eine beträchtlich gute Beschäftigung feilgeboten, doch könnten die fertigestellten Erzeugnisse oft nicht abgesetzt werden. Berücksichtigt man aber eine Abschöpfung der Geschäftslage im Bereich nach vornan infolge der Verflechtung der Wirtschaft und des damit bedingten Mangels an Absatz sowie ungenügender Rohstofflieferungen, so ist es zu erwarten.

— Keine Verfeinerung von Rohstoffen. Von verschiedenen Seiten wird berichtet, daß wegen der Rohstoffknappheit und der dadurch hervorgerufenen Preissteigerung für Rohstoffe immer mehr dazu übergegangen wird, Rohstoffe zu verfeinern. Dies bedeutet eine Verdrängung eines der wenigen wichtigen inländischen Rohstoffe, die im Interesse der Allgemeinheit nicht gebadet werden kann. Die dabei verloren gehenden Vorteile sind bei der derzeitigen äußerst geringen Erzeugung für die Wirtschaftswirtschaft von allergrößter Bedeutung. Gerade für die Betonindustrie der Baugewerkschaften sind die Rohstoffe unbedeutend. Ferner gehen durch die Verfeinerung eine Reihe anderer wertvoller Bestandteile verloren, von denen nur Kohlenstoff, Kreosol, Terpentol, Naphtalin und Terpentin genannt seien. Namentlich für die chemische Industrie sind die Erzeugnisse der Teer-Destillation von außerordentlichem Wert. Gerade jetzt, wo es darauf ankommt, Güter für die Ausfuhr herauszuheben, ist eine Entziehung der Rohstoffe für diesen Zweck, namentlich für die Farbenindustrie, unter allen Umständen zu vermeiden. Endlich wird auch der Verbrauch an den Dampfenfabriken die Arbeitslosigkeit entgegen, was weitere wirtschaftliche Schwierigkeiten für die Allgemeinheit, nicht zuletzt für die betroffenen Arbeiter, im Gefolge hat. Auch die gerade jetzt so nötige Rüststoffe würde durch eine Einschränkung der Dampfenherzeugung schwer gefährdet werden. Sachsen und Thüringen. Der Plan, die thüringischen Staaten mit dem ehemaligen Königreich Sachsen zu vereinigen, geht von sachlichen Gründen aus. Er ergibt sich aus dem Bestreben, die wirtschaftliche und vor allem die Ertragsgrundlagen des ehemaligen Königreichs zu erneuern. Von einem fährtenbenutzenden Arbeiterkollekt wird außerdem der Gedanke an, das Königreich

und die Provinz Sachsen und Thüringen zu einem mitteldeutschen Staat zusammenzufügen. Überwiegend ist man in den beteiligten thüringischen Gewerkschaften der Ansicht, daß Thüringen allein ein in sich abgeschlossenes Wirtschaftsgebiet darstellt, das auf eine Anlehnung an größere Gebiete nicht angewiesen ist. Ein Anstoß an Sachsen, das bei einem etwaigen Heineren Gebiete als Thüringen ungefähr zwei- bis dreimal soviel Einwohner besitzt, würde das mühsam gewonnene Gleichgewicht zwischen Industrie und Landwirtschaft in Thüringen vollends befehlen. Doch ist Thüringen, auch wenn man die thüringischen Einzelstaaten ohne die preussischen Gebiete ins Auge faßt, zwar ein landwirtschaftliches Lebensgebiet, die Industrie hat aber in der letzten Zeit eine so ständige Entwicklung genommen, daß nach kurzer Zeit eines weiteren, wohl als sicher zu erwartenden Aufschwunges der Landwirtschaft in den Hintergrund treten müßte. Man ist man sich aber darüber klar, daß die thüringische Friedensindustrie, insbesondere der Getriebengüter, die Schweißarbeiten der Kriegswirtschaft nur deshalb so gut überstanden hat, weil für eine gesunde Landwirtschaft als Helfer zur Seite stand. Aus tiefem Grunde glaubt man ja auch auf die Angleichung der vorwiegend agrarischen preussischen Gebiete der thüringischen keinesfalls verzichten zu können. In Anbetracht der geschichtlichen Verhältnisse hofft man in Thüringen die Schäden des Krieges verhältnismäßig leichter auszuheilen zu können, als das in Gemeinschaft mit dem rein industriellen und schwer mitgenommenen Sachsen der Fall sein würde.

— Baumarkt. Der Baumarkt liegt noch ganz daneben, doch zeigt sich allenthalben das Interesse für Bekleidung, um dem Wohnungsbedarf abzuhelfen. Es wird bereits darauf angedacht sein, daß nur fahrbare Kräfte in Frage kommen und nicht etwa ein wüßtes Spekulationsobjekt einstellt. Von großer Bedeutung dürfte wohl das landwirtschaftliche Baugeschäft werden, denn auf dem Lande ist nicht nur seit Jahren nichts gebaut worden, sondern die stärkere Befehlshaber des Landes verlangt auch eine weitgehende Verdrängung von Wohnhäusern, Stallungen und dergl. Demzufolge dürften abgesehen von den Eisenwaren, der Holz- und Ziegelwerke eine entsprechende Beschäftigung erfahren. Die Jahre für Bauarbeiter auf dem Lande dürften in diesem nicht im entferntesten die Höhe der häßlichen Jahre erreichen und die thüringischen Bauarbeiter ihre Bauten auch ohne diese hohen Löhne annehmen können, da es durchaus nicht an Bauarbeitern fehlt. Wenn Maurer- und Zimmerleute etwa auf etwa hundert Lohnforderungen beharren, dürften Bauarbeiten genügt werden, welche die Veranschlagung dieser Bauarbeiter betreffen, so daß eine Schließung dieser Arbeitergruppen entstehen könnte, wenn nicht endlich Verzicht eintritt.

## Friedrich Böttger Safflerwarenfabrik

Halle a. S. — Barbarastrasse 11  
Telefon 5912

empfiehlt sich zur Lieferung von  
**Geschirr-, Reit- und Stall-Utensilien**  
aus prima Vollrindleder in sauberster Ausführung.

## Kartoffelroder Drillmaschinen Grasmäher

Erstklassigste Fabrikate. Vieles preisgeköhnt.

**Kartoffelroder Drillmaschinen Grasmäher**

Prompt lieferbar. Preiswürdig.

**Wichtige Vertreter erhalten günstige Bedingungen**

**Bergbau- und Vertriebsgesellschaft m. b. H.**  
Großverkauf landwirtschaftlicher Maschinen  
Leipzig 6  
Teleph. 11 000 u. 13 769. Telegr.-Adr.: Rabico

## Dresch-Maschinen

In allen Größen für Dampf- und elektr. Antrieb.

Grasmäher  
Drillmaschinen  
Hackmaschinen  
Düngerstreuer  
Walzen, Eggen  
Kultivatoren  
Pflüge, ein- und zweischarig  
Kartoffelpflanzlochmaschinen  
Kartoffelzudeckmaschinen  
sofort lieferbar

## Witt & Krüger, Halle.

Reparaturen werden prompt ausgeführt.

## Franz Kohl, Maschinenfabrik, Nauendorf

(Saalfeld) Fernwrecher 28,  
empfiehlt sich bei Bedarf von  
**landwirtschaftl. Maschinen und Geräten**  
sowie zur Ausbesserung von Reparaturen  
unter Zuhilfenahme sorgfältiger Bedienung.

**Braunschw. Bauerschule**  
Gerichtshof 10  
1931  
Ochsen u. Tiefbau-Abteilung. Sem.-Natr. Anfang April  
Wtr.-Natr. Mitte Oktober. Schlußbericht u. Kostentabelle.  
Die Wahl geht zu den anerkannten Bauwerkschulen.

## Feldbahnen, Weiden, Drehscheiben, Transportwagen

Jeder Art, in allen Spurweiten und Abmessungen zu haben

**Wienrich & Co., Feldbahnfabrik, Halle a. S.**  
Telefon 6073.

## Je 1 Kippflug

für 16 bzw. 20 PS. Dampfzug taugend. 4-fachschalig, leicht zu fahren gerichtet. Die Kippflüge können reparaturbedürftig, müssen aber neuerer Bauart sein. Leistungsliste mit genauer Beschreibung unter Angabe des Preises an

**W. A. Zenker, Lohnpflug-Großbetrieb,**  
Berlin-Santow, Kaiser-Wilhelmstraße 17.

## Still liegende Betriebe

jeder Art kauft laufend zu hohen Preisen und erbietet Angebote

Telephon 6827. **Jon. Schaal.** Telephon 6827.

## Schafwolle

Kaufen jeden Balken für eigene Nutzung zu den gesetzlichen Höchstpreisen

übernehmen für den Schafhalter vollständige Vermehrung des Wollens und der Wollerei an die Preisermittlungsbüro u. W. Berlin auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen

**Lehmann, Sonnenberg & Co., Leipzig**  
Preisermittlungsbüro des Bundes Wollwäcker  
Telegraph-Adr. Schafwolle, Fern-Nr. 1404.  
Sindreier Vorlauf nach Eingang der Wollen in der Wollerei und amtliche Vermessung nach Bezug von Erzeugnissen liegen zur Verfügung.

